SKK Eschlkam 5,0 : 3,0 1.SKK Gut Holz Zeil

Zeil vergibt zahlreiche Chancen auf den Sieg

Der deutliche 7:1 Heimerfolg gegen den SKC Nibelungen Lorsch sollte den Zeiler Zweitligakeglern Mut für die Auswärtsaufgabe beim SKK Eschlkam machen. Am Ende machte dem 1.SKK Gut Holz Zeil zum einen das eigene Unvermögen zum anderen eine Verletzung einen Strich durch die Rechnung.

Patrick Löhr und Silvan Meinunger bekamen im Startdrittel das Vertrauen und sollten gegen Alexander Maller und Manuel Klier von Beginn an den Druck auf die Gastgeber hoch halten. Doch hiervon waren die beiden Zeiler vor allem im ersten Satz (Löhr 129:161 / Meinunger 140:158) weit entfernt und bekamen eine kalte Dusche. Doch beide Zeiler konnten sich hiervon gut erholen. Löhr gewann die Sätze Zwei und Drei und konnte dabei den großen Rückstand aus Satz Eins wett machen. In Satz Vier fehlte ihm zum Ende hin etwas das notwendige Glück, welches dem Heimakteuer Maller hold war, der den letzten Satz mit 148:146 hauchdünn für sich entscheiden konnte. Nach 2:2 Sätzen unterlag Löhr knapp mit 576:581 Kegeln. Besser machte es Meinunger im Duell auf der anderen Seite der Bahnen. Zeils Youngster konnte sich die hart umkämpften Sätze Zwei, Drei und Vier allesamt sichern und sich daher nach 3:1 Sätzen mit 622:612 Kegeln durchsetzen.

Ein 1:1 und ein knapper Vorsprung von 5 Kegeln war daher die Ausgangslage für die Zeiler Mittelachse um Holger Jahn und Olaf Pfaller, die es mit Martin Hacker und dem Eschlkamer Aushängeschild Thomas Pfeffer zu tun bekamen. Jahn, der von Beginn an mit gesundheitlichen Problemen zu tun hatte, zeigte an diesem Tag eine kämpferisch aufopferungsvolle Vorstellung und ließ seinem Gegenüber bei 3:1 Sätzen und 619:562 Kegeln nicht den Hauch einer Chance. Auch Pfaller legte alles was er an diesem Tag zu bieten hatte auf die Bahnen in der Oberpfalz. Während er im Spiel in die Vollen mit Pfeffer noch einigermaßen Schritt halten konnte, zog dieser speziell im Abräumen mit vielen Neunern uneinholsam davon und schraubte sein Ergebnis auf die fantastische Tagesbestleistung von 672 Kegeln, wogegen Pfaller mit guten 589 Kegeln nichts ausrichten konnte.

Dennoch war das Spiel bei 2:2 und einem Rückstand von 21 Kegeln noch immer völlig offen. Auf Marcus Werner und Oliver Faber ruhten nun alle Hoffnungen, etwas zählbares auf das Zeiler Punktekonto verbuchen zu können. Die beiden bekamen es dabei mit Stefan Schamberger und Markus Hahner zu tun, die im Nachhinein betrachtet auch mehr als nur eine Chance auf einen Zeiler Sieg anboten. Doch bereits im ersten Satz (109:132) brach eine alte Verletzung bei Werner wieder auf, die behandelt werden musste. Nach einem tollen zweiten Satz (169:142) ging es für Werner verletzungsbedingt nicht weiter und er musste nach 68 Wurf die Bahn verlassen. Aufgrund von personalengpässen im Lager der Zeiler Bundesligareserve musste nun Christian Dittmann, der etatmäßig in der dritten Mannschaft aktiv ist, für Werner übernehmen. Dittmann machte seine Sache gut und sicherte der Kombination Werner/Dittmann nach 2:2 Sätzen hauchdünn mit 537:536 Kegeln den Mannschaftspunkt. Ganz und

gar nicht ins Spiel fand an diesem Tag Oliver Faber. Erst im letzten Satz, als die Partie gefühlt schon gelaufen war, brachte Faber einige Neuner im Abräumen ins Spiel und brachte die Zeiler nochmal bis auf 14 Kegel an die Gastgeber heran. Am Ende sollte das kurze Aufbäumen allerdings nicht genügen. Faber unterlag mit 1:3 Sätzen und 557:580 Kegeln.

Nachdem beide Teams je drei direkte Duelle für sich verbuchen konnten, war es das Gesamtergebnis, welches mit 3543:3500 für den SKK Eschlkam sprach, das die Zeiler 3:5 Niederlage besiegelte. Rückwirkend betrachtet eine absolut vermeidbare Niederlage, die dem 1.SKK Gut Holz Zeil im Abstiegskampf einen herben Dämpfer versetzte.

Am kommenden Wochenende hat das Zeiler Zweitligateam dann Zeit wunden zu lecken, wenn man im Pokalachtelfinale beim Erstligisten SKC Victoria Bamberg als klarer Außenseiter jeden Satzgewinn als Erfolg verbuchen kann.